

# Der Bürgermeister

Hilden, den 18.05.2005  
AZ.: Dezernat II/Ga/Ne



# Hilden

**WP 04-09 SV 50/010**

## Beschlussvorlage

öffentlich

### Strategiepapier Integration -Beschluss zum Integrationskonzept-

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Integrationsbeirat	02.06.2005			
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	20.06.2005			
Rat der Stadt Hilden	29.06.2005			

**Beschlussvorschlag:**

- „ 1. Nach Vorberatung im Integrationsbeirat und im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt der Rat der Stadt Hilden das vorliegende Konzept „Strategiepapier Integration“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherigen Maßnahmen fortzuschreiben und unter Berücksichtigung der Handlungsfelder des Integrationskonzeptes weiter zu entwickeln.
3. Das Maßnahmenprogramm ist dem Rat in seiner Sitzung am 14.12.2005 nach Vorberatung im Integrationsbeirat und im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales vorzulegen.“

Günter Scheib

**Erläuterungen und Begründungen:**

In der Sitzung des Integrationsbeirates am 24.02.2005 und in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am 16.03.2005 wurde der Entwurf eines Integrationskonzeptes für die Stadt Hilden vorgestellt. Beide Gremien stimmten dem Konzept zu und beauftragten die Verwaltung eine umfassende Trägerbeteiligung durchzuführen. Sie ist zwischenzeitlich erfolgt. Mit Schreiben vom 31.03.2005 wurden die unterschiedlichsten Institutionen gebeten, eine Stellungnahme abzugeben. Die erfolgten Antworten sind als Anlage beigefügt.

Grundsätzlich ergibt sich daraus eine große Zustimmung zu der vorgelegten Konzeption. Zum Teil werden bereits konkrete Ideen für spätere Maßnahmen vorgeschlagen. Zu den ausländischen Vereinen ist über das Schreiben hinausgehend ein persönlicher Kontakt aufgenommen worden, um einen eventuellen weiteren Informationsbedarf abzufragen und eine Unterstützung zu geben. Daraufhin haben der jugoslawisch-deutsche Kulturverein Hilden e.V. und der portugiesische Verein sich schriftlich geäußert. Die Stellungnahmen sind als Anlage beigefügt. Der italienische, der slowenische, der türkische und der marokkanische Verein haben in den Gesprächen mitgeteilt, dass sie dem Konzept zustimmen und es ausdrücklich begrüßen. Schriftliche Stellungnahmen wurden zugesagt; sie sind jedoch noch nicht eingegangen. Der spanische Verein und der griechische Verein hatten sich mit dem Konzept noch nicht auseinandergesetzt.

Einzelne Hinweise mit Änderungsvorschlägen aus den eingegangenen Stellungnahmen wurden zum Teil berücksichtigt und in dem vorliegenden Text des Strategiepapiers Integration eingearbeitet.

Damit kann nunmehr die Konzeptionsphase abgeschlossen werden. Die zweite Phase wird die Planung und Beschreibung konkreter Maßnahmen betreffen, die sich an den Handlungsfeldern des Konzeptes orientieren. Eine konkrete Maßnahmenplanung sollte Ende des Jahres dem Integrationsbeirat und dem Fachausschuss vorgelegt werden. Finanzielle Auswirkungen könnten dann im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2006 berücksichtigt werden. Die dritte Phase – die Umsetzung der Maßnahmen – könnte dann im Jahr 2006 erfolgen.

Integration ist eine der wichtigsten Herausforderungen für die Kommunen. Mit dem „Strategiepapier Integration“ verfügt die Stadt Hilden über einen innovativen Ansatz und ein wirkungsvolles Konzept. Integration ist ein langfristiger, wechselseitiger Prozess, der allen Akteuren die Bereitschaft interkultureller Verständigung abverlangt. Integrative Maßnahmen brauchen Zeit. Hilden gibt mit dem vorgelegten Integrationskonzept ein gutes Beispiel für eine langfristige, ganzheitliche und strategische Vorgehensweise, die eine Konzeption und einen konkreten Maßnahmenkatalog vorsieht.